

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 25. Sonntag, den 25. Januar 1829.

Nun wundere man sich noch, daß Schiumla nicht erobert wurde!

Das Berliner Conversationsbl. begann seinen neuen Jahrgang mit Briefen aus dem Tagebuche eines russischen Offiziers. Sie sind etwas gedehnt, geben aber manche Einzelheiten, welche in den offiziellen Berichten nicht berührt sind. Die Hitze war, als die Russen über Schiumla standen, angeblich am Tage 45 Gr. (?) vielleicht in der Sonne?) und in der Nacht wurde es so kalt, daß man sich kaum unter Mantel und Frießdecke erwärmen konnte. Am Tage sahen alle Thiere und Menschen krankhaft und matt aus, die Zunge hing heraus, Wochentlang wehte kein Lufchen. Eine Todtenstille herrschte in beiden Lagern, dem der Russen und der Türken. Man konnte eine Fledermaus hören. Mittags war die Luft wie im Siedepunkte. Die darauf folgende

Nachkälte tödtete eine Menge Menschen, ehe sie noch das Lazareth erreichten. Wen sie verschonte, bekam das Fieber, ehe er es sich versah, wenn er nur einmal an einer kalten Quelle trank, ohne Tokaier oder Brantwein hinterdrein zu genießen. Schiumla liegt zwischen zwei Bergen. Von ihnen herab kann der Angreifende mit Steinen todgeworfen werden, und auf ihnen sahen die Türken pflegmatisch ins russische Lager. Im russischen Lager gab es viele europäische Offiziere von allen Nationen in ihrer europäischen Uniform, nicht etwa, als Türken verkleidet, wie ehemals der Fall war. Wundert man sich nun noch, daß ein von solcher Hitze erschöpftes, von Krankheiten heftiggeschicktes Heer nicht gegen Werke geführt werden konnten, die von der Natur selbst angelegt sind, von der Kunst des Abendlandes noch vervollkommen waren? Wie viele aber mögen dort verschmachtet seyn!

Redakteur und Verleger Dr. A. F. F. F.

Vom 17. bis zum 23. Januar sind alhier begraben worden.

Ein Mann 31 Jahr u. W. Ferdin. C. n. z. olman, Altklergesehle, in d. Windmühlengasse.  
Ein Jungges. 23½ Jahr, Hradt August. W. o. f. Stud. in d. Sandgasse.

Ein Mädchen 8 Jahr, Mstr. Franz Dreßner's, Bürg. u. Schuhmachers Tocht., in d. Hainstraße.  
Ein todtgeb. Knabe, Joh. Alexius Hafner's, Wollarbeiters Sohn, in d. Straßenhäusern.

## S o n n t a g.

Eine Frau 77½ Jahr, Joh. Gottfr. Großens, Stadtsoldat. Witwe, in d. Johannisvorstadt.  
Eine Frau 60 Jahr, Gottlieb Morizens, Friseurs Ehefrau, am Neuen Kirchhofe.  
Ein Knabe 3½ Jahr, Mstr. Joh. August Berndt's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Hainstraße.  
Ein Knabe 1 Jahr, Hieronymus Hasfeld's, der Buchdruckerkunst Besiznen Sohn, vor dem Barfußpfortchen.

## M o n t a g.

Eine Frau 76 Jahr, Joh. Gottfr. Kumpelt's, Sachs. Cuirassiers Witwe, in d. Serbergasse.  
Eine Frau 38 Jahr, Joh. Carl Würker's, Lohnbedientens Ehefrau, in der Reichstraße.  
Ein Knabe 2 Jahr, Joh. August Geißler's, Wollarbeiters Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.

## D i e n s t a g.

Eine Frau 35 Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Schumann's, Bürgers und Schneiders Ehefrau, in der Catharinenstraße.  
Ein Knabe ½ Jahr, Hrn. Christian August Pusch's, Bürgers, Abergiftens und Hausbesizers Sohn, in der Hainstraße.

## M i t t w o c h.

Ein Mann 68½ Jahr, Joh. Christian Wiehle, gewesener Hausmann, am Thomaskirchhofe.  
Eine Frau 60 Jahr, Hrn. David Meyer's, Bürgers und Buchhändlers Witwe, in der Windmühlengasse.  
Eine Frau 68 Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Kirbach's, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Sandgasse.  
Ein Mann 36 Jahr, Joh. Georg Kübler, Maurergefelle, im Jacobsospital.

## D o n n e r s t a g.

Ein Mann 47 Jahr, Friedrich Günther, aus Ronneburg, im Jacobsospital.  
Ein Knabe 6 Tage, Hrn. Heinrich Ferdinand von Hellborn's, Königl. Preuss. Kammerherrn, auch Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Bedra im Herzogthume Sachsen, Sohn, am Markte.  
Ein Knabe 2 Jahr, Mstr. Friedrich Bernhard Moncke's, Bürgers und Kleiners Sohn, im Klostersgäßchen.  
Ein Mädchen 17 Wochen, Hrn. Elias Friedrich Buchner's, Einnehmers bei der Stadtsteuer-Einnahme, Tochter, im Grimma'schen Zwinger.  
Ein Knabe 28 Wochen, Joh. Carl Friedr. Diegens, Maurergefelle Sohn, am Ranke.  
Ein Knabe 11 Monat, Georg Heint. Schmidt's, Maurergefellen Sohn, am Grimma'schen Steinwege.  
Ein Knabe 11 Tage, Mstr. Joh. Franz Kullmann's, Bürgers und Schreifers Sohn, in der Reichstraße.

## F r e i t a g.

Ein Mann 72 Jahr, Dr. Joh. Gottfried Hofmann, Musicus, im Stadtpfeifergäßchen.  
Eine Frau 54½ Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Föhning's, der Handlung Besiznen Ehefrau, in der Sandgasse.  
12 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsospital. Zusammen 26.  
Vom 16. bis 22. Januars sind 26 Tode. 10 Knaben. 11 Mädchen. 5 Kinder.

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Theateranzeige. Heute, den 25ten: der Tyroler Wastel.

Anzeige. Die Wasserfarth- und Schneereinigungsmaschine sind nur noch heute und morgen zum letzten Male zu sehen. Eintrittspreis 2 Gr. Kinder zahlen die Hälfte.  
Vincenz Selka, Besitzer mehrerer Privilegien.

Großmanns, Dr. Chr. Gottl. Lebr. Zwei Abschiedspredigten, zu Weihnachten 1828 in Altenburg gehalten, am 1sten Feiertage in der Herzogl. Schlosskirche, und am 2ten Feiertage in der Stadtkirche zu St. Bartholomäi — deren Ertrag zu dem beabsichtigten Schulbau in Altenburg bestimmt ist, sind bei F. Ch. W. Vogel für 4 Gr. baar zu haben.

Verkauf. Einmarinirte Muscheln und nordische Anchovis, verkauft zu billigen Preisen  
Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, am Markte im Keller.

Verkauf. Eine Partie ganz dicke wollne Fußdecken, die Elle 4 Gr.; desgleichen mit Hanf, die Elle 3½ Gr., sind wieder angekommen, in der Leinwandhandlung von G. A. Janisch.

Verkauf. Mit Gold- und Silberfranzen, desgleichen Tressen, Spitzen und Zintel, Bürtel, Rundschnuren, Rigen und Quasten, Lahnbändern in verschiedenen Breiten, empfiehlt sich und verkauft zu niedrigen Preisen  
Christian Gottfried Böhne, in der Grimma'schen Gasse Nr. 591, der Löwenapotheke gegenüber.

Verkauf. Ich habe neuerdings einen Räucher-Balsam erhalten, wovon 6 bis 8 Tropfen, auf den warmen Ofen gegossen, ein Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch erfüllen, und verkaufe das große Glas zu 4 Gr., kleinere zu 3 Gr. — Ob ich zwar wohl nicht alle Fabrikate dieser Art kenne, so darf ich doch nach vielfachen Prüfungen glauben, daß meine zum Theil hier und in dem rühmlich bekannten Laboratorium des Hrn. Dr. Tuchen zu Naumburg bereite Essenz nicht leicht übertroffen wird.

Carl Schubert, am Markt neben Auerbachs Hof.

Verkauf. Eine kupferne Badewanne und ein Stiefelschrank ist zu verkaufen, Nikolaistraße Nr. 758, 3 Treppen hoch.

**P a t e n t - F i l z - S o h l e n**

für Kinder und Erwachsene, die sehr dünn und bequem sind, empfinden

L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

\* \* \* Sollte Jemand eine noch brauchbare Drehrolle um ein Billiges verkaufen, der melde dies an den Herrn Wirth in drei Rosen.

Vermietung. In der Nähe der Grimma'schen Gasse ist ein kleines Gewölbe mit heizbarer Schreibstube für 80 Thlr. jährlich zu vermieten, durch L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Mehrere freundliche Familien-Logis, worunter eine erste Etage zu einem Manufacturgeschäft sich eignen würde, so wie ein Keller in einer angenehmen Lage der Stadt, sind sogleich zu vermieten, durch das Central-Commissions-Bureau, im goldenen Anker Nr. 222.  
Carl Schmidt.

Vermietung. Zu Ostern d. J. sind in einer freundlichen Gegend der Vorstadt, dem

Thore sehr nahe, eine oder auch zwei neben einander befindliche anständig ausmeublirte Stuben nebst Schlafkammer, mit der angenehmsten Aussicht ins Freie, an ledige Herren der Handlung oder Expedition zu vermieten, und das Nähere ist zu erfragen durch den Herrn M. Stock auf dem Brühl Nr. 473.

**Vermietung.** Ein freundliches Familien-Logis von 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, vorne heraus 1 Treppe hoch, wozu auf Verlangen auch ein Gärtchen gegeben werden kann, ist von kommende Ostern an billig an eine solide Familie zu vermieten, und das Nähere ist auf der Gerbergasse Nr. 1157 bei dem Besitzer zu erfragen.

Auch ist daselbst ein fast neuer gut gehaltner Schenkschrank zu verkaufen.

**Vermietung.** In einer angenehmen Lage der Vorstadt sind in einem anständigen Hause zwei neu tapezirte freundliche Zimmer nebst Schlafgemach ohne Meubles an einen ledigen Herrn, von jetzt oder Ostern an zu vermieten. Näheres im Gewölbe des Hauses Nr. 414.

**Verloren** wurde am 22ten d. M. in der Hallschen Gasse ein Kinderkragen von Pelz mit Rosa-Futter. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung, im Eckgewölbe Nr. 472.

**Verloren** wurde vorgestern ein goldner Ohrring auf dem Markte oder in einer der dahin führenden Straßen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen in der Expedition dieses Blattes gegen eine angemessene Belohnung abzugeben, wo auch der andere Ohrring zur Vergleichung befindlich ist.

**Verloren.** Es ist am 22. d. M., beim Aussteigen aus dem Wagen bis in den Concert-Saal hinauf, ein goldner Ohrring mit einer Sammtsteinglocke, verloren worden. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 1306 auf der Johannisgasse, 2 Treppen hoch, abzugeben.

### T h o r z e t t e l v o m 24. J a n u a r.

<p><b>S z i m m a ' s c h e s T h o r.</b> u. Gestern Abend. Auf der Dresdner Silpost: Hr. Kfm. Heine, aus Magdeburg, v. Dresden, in Stadt Berlin, Hr. Kfm. Sebarth u. Burckhardt, a. Sauban, v. Dresden, in Nr. 448, Hr. Kfm. Kähler, a. Marglissa, v. Dresden, in Nr. 520, Fräul. v. Savel u. v. Plitt, u. Hr. August, v. Dresden, pass. durch</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Auf dem Dresdner Post-Packwagen: Hr. Böhm. Dörmichen, a. Böhmen, pass. durch</p> <p>Die Dresdner reitende Post</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Kfm. Affenbach, a. Hamburg, v. Dresden, pass. durch</p>	<p>Senfer, v. hier, v. Hannover u. Braunschweig zurück, Hr. v. Seebach, a. Altenburg, v. Halle, in St. Hamburg, Hr. Kfm. Schres, a. Potsdam, v. Halle, im Hotel de Russie. 2</p> <p style="text-align: center;"><b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b> u. Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kfm. Kayser, von Raumburg, im Hotel de Pologne 6 Hr. Kanzlei-Direct. Ehrenhaus, v. Freiburg, v. Pommern. 6</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Hamburger reitende Post 1 Hr. Rittmstr. Graf v. Merveldt, in Kass. Dester. Diensten, v. Cassel, pass. durch 1 Die Frankfurter reitende Post 3</p>
<p><b>H a l l e ' s c h e s T h o r.</b> u. Gestern Abend.</p> <p>Die Halberstädter reitende Post 8 Die Magdeburger fahrende Post 12</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Hamburger Silpost 2 Hr. Kfm. Mallow, a. Hamburg, im g. Ring 4</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Kunig und</p>	<p style="text-align: center;"><b>P e t e r s t h o r.</b> u. Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kon. v. Gotta, v. Stuttgart, im Hotel de Cassel 9</p> <p style="text-align: center;"><b>H o s p i t a l t h o r.</b> u. Gestern Abend.</p> <p>Die Rürnberger Diligence 6</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Annaberger fahrende Post 8</p>